# Manhua Magazin

## Neues aus der chinesischsprachigen Comicwelt

Frühjahr 2018

华瑞图书网
chinabooks.ch

Band 1 (Bereits erschienen)

## „Der freie Vogel fliegt“ von Jidi und Ageng

Jidi 寂地 und Ageng 阿梗 gehören in China zu den wichtigsten Comic-Künstlerinnen ihrer Generation. Für die Reihe Dianjiao zhangwang 踮脚张望, die unter dem Titel „Der freie Vogel fliegt“ bei **Chinabooks.ch** in einer Übersetzung von Martina Hasse in deutscher Sprache erscheint, arbeiten die beiden im Team zusammen: Jidi als Szenaristin, von Ageng stammen die Bilder.

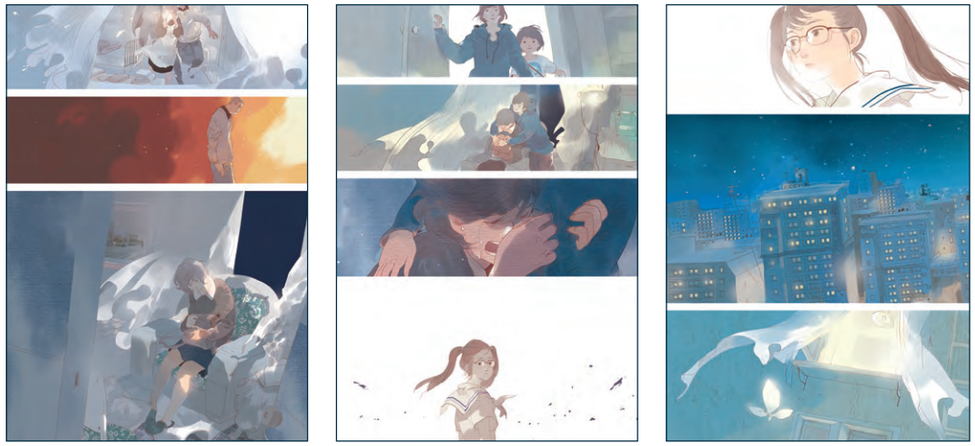
In „Der freie Vogel fliegt“ erzählt Jidi über die zentrale Figur in der Serie, ihr fiktives Alter Ego der Lin Xiaolu, eine semi-autobiographische Geschichte über das Heranwachsen einer Gruppe von Jugendlichen in der westchinesischen Stadt Chengdu in den 90er Jahren.

Sehr realistisch erfährt man in der Reihe von den seelischen Nöten und Sorgen chinesischer Heranwachsender. Die Autorinnen greifen auch schwierige Themen auf, wie das Aufwachsen als Scheidungskind, Mobbing in der Schule, massiver schulischer Leistungsdruck und Prüfungsstress, die manchmal im Suizid enden, die Entfremdung zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen, in der chinesischen Gesellschaft tabuisierte frühe Liebesbeziehungen zwischen Minderjährigen, der erste grosse Liebeskummer, heimliche Abtreibungen.

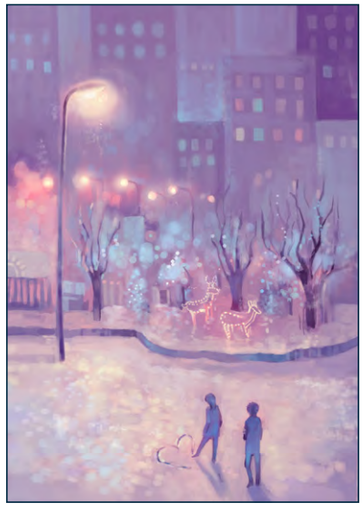
Trotz der Schwere mancher Themen spürt man die Lebenslust und den Lebenshunger der Jugendlichen. Lin Xiaolu sammelt Lebenserfahrungen und entwickelt sich im Verlauf der Geschichte von einer Außenseiterin und grauen Maus zu einer reifen Persönlichkeit, die ihr Leben selbst in die Hand nimmt.

Die Reihe hat in China, Japan und Korea die wichtigsten Auszeichnungen im Bereich Comic/Graphic Novel erhalten: Den Japan International Manga Award, den ICC Comic Award aus Südkorea und den China Animation & Comic Competition Golden Dragon Award.

Band 2 bis 5 (2 und 3 bereits erschienen, Ende 2018 folgen die Bände 4 und 5, Band 6 in Vorb.)



# Jidi 寂地

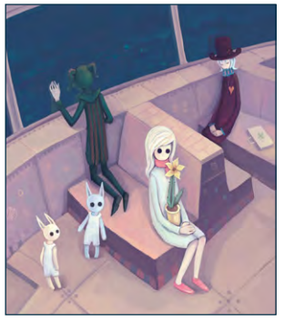


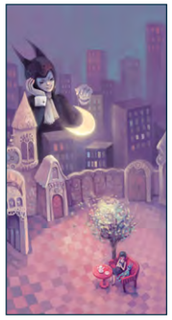
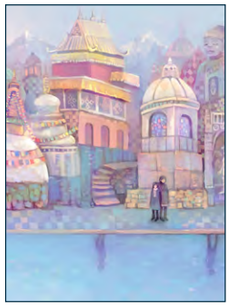
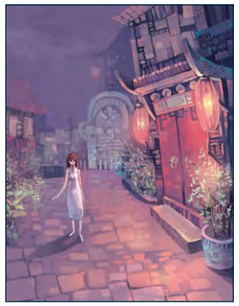
Jidi (Yale Zu) ist eine in China sehr bekannte Künstlerin und Autorin. Ihre Werke liegen im Grenzbereich zwischen Bilderbüchern für Jugendliche und Erwachsene und Comics bzw. Graphic Novels. Beim Namen Jidi handelt es sich um ihr künstlerisches Pseudonym.

2004 publizierte Jidi in China ihr erstes Buch, den ersten Teil der Reihe „Mein Weg“. Für dieses Buch erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, es wurden mehr als eine Million Exemplare verkauft. Die chinesische Presse betitelte sie als „Magierin der Farben und Emotionen“. In „Mein Weg“ begeben sich ein mysteriöser Mann und ein junges Mädchen auf eine lange Reise und begegnen dabei unterschiedlichsten Menschen, lassen sich ihre Lebensgeschichten erzählen und werden Zeuge ihrer Schicksale. Die miteinander verwobenen Episoden befassen sich mit Fragen der menschlichen Existenz, mit dem Leben, der Liebe und dem Tod.

Jidi hat bislang in China 32 Bücher veröffentlicht, 7 Titel erschienen bislang als Übersetzungen in Frankreich, ein Titel in Malaysia. Neben ihrer Arbeit als Bilderbuch- und Graphic Novel-Künstlerin schreibt sie manchmal auch Romane, betätigt sich als Designerin und Redakteurin.

Die Comicreihe „Der freie Vogel fliegt“ (im chinesischen Original wörtlich: „Auf Zehenspitzen in die Ferne schauen“) basiert auf dem gleichnamigen semi-autobiographischen Roman aus der Feder von Jidi. Die Adaption des Romans zum Comic entstand in Zusammenarbeit mit der Zeichnerin Ageng. Die Reihe beschreibt das Heranwachsen einer Gruppe chinesischer Teenager, und hat ebenfalls zahlreiche Preise im In- und Ausland erhalten.



# Ageng 阿梗

Ageng (Künstlername) ist eine bekannte und bedeutende chinesische Illustratorin und Zeichnerin im Bilderbuch- und Comicbereich. Zudem unterrichtet sie als Juniorprofessorin an der Kunstschule Guangxi Arts Institute, die der Universität Nanning angeschlossen ist. Sie ist Mitglied im Verband chinesischer Künstler und Stipendiatin des chinesischen Kulturministeriums.

Ageng hat sowohl in China als auch im Ausland viele Auszeichnungen erhalten und an einer Reihe künstlerischer Austauschprogramme innerhalb Chinas und zwischen China und dem Ausland teilgenommen. Sie ist für die Zeichnung der Comic-Reihe „Der freie Vogel fliegt“ verantwortlich, das Szenario stammt von der bekannten Comic-Künstlerin Jidi.

Neben der chinesischen Ausgabe erscheint der Zyklus auch auf Französisch und Deutsch.

In englischer Sprache liegen von ihr die beiden Bilderbücher „Mulan“ und „Bagong“ vor, in chinesischer Sprache mit traditionellen Schriftzeichen (verwendet in Taiwan und Hongkong) das Bilderbuch „Tang“, in Festlandchina sind von ihr als chinesischsprachige Ausgaben mit vereinfachten Schriftzeichen die drei Illustrationsbände (art books) „bu niao“, „ju se shui ying“ und „shiguang“ erschienen.

Des Weiteren ist sie die Autorin eines Illustrationskurses zur Verwendung an universitären Kunsthochschulen.

*Jidi, vielen Dank, dass Du bereit bist, dich von uns interviewen zu lassen.*

Vielen Dank dafür, dass ihr mich interviewt. Ich freue mich sehr darauf, nach Deutschland zu kommen, um an einem interkulturellen Austausch teilzunehmen.

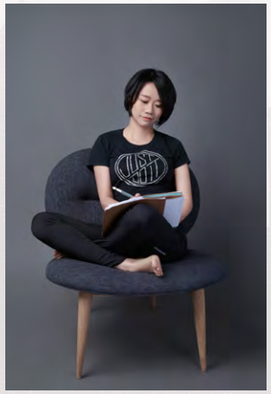
*Bist du zum ersten Mal in Europa? Hast Du schon mal die Sagrada Familia in Barcelona besucht?*

Es ist nicht das erste Mal für mich, dass ich nach Europa komme, aber viele der Städte auf dieser Reiseroute werde ich zum ersten Mal besuchen, deshalb freue ich mich sehr darauf.

Als ich die Mittelschule besuchte, stieß ich durch Zufall auf ein Buch über die Gebäude und Architektur Gaudis und war davon sehr bewegt.

In Europa gibt es viele Kirchen, die viel älter sind, als die Lebensdauer ihrer Architekten und Baumeister, und dass noch in der Moderne weiterhin solch ein Bauprojekt verwirklicht wird, hat mich sehr berührt. Ich begann damals also, mich ähnlich wie Lin Xiaolu in „Der freie Vogel fliegt" nach Barcelona zu sehnen.

10 Jahre nachdem ich die Romanvorlage des Comics fertiggestellt habe, bin ich einmal nach Barcelona gefahren, um die Sagrada Familia zu besichtigen. Wenn ich die Deutschlandreise abgeschlossen habe, werde ich anschließend nochmal nach Barcelona reisen, um zu sehen, wie sich die Sagrade Familia verändert hat.



*Wie viel in der Geschichte von Der freie Vogel fliegt ist autobiographisch, wie viel ist erfunden? Ist Lin Xiaolu so etwas wie dein Alter Ego?*

Die authentischsten Anteile an der Geschichte sind das Erwachsenwerden und die Erfahrung unreifer Liebesbeziehungen während der Jugendzeit. Und auch die Schilderungen der Erinnerungen an die Universitätseintrittsprüfung sind ganz echt und authentisch. Was den Freunden von Lin Xiaolu wiederfährt, stammt fast alles aus den Erinnerungen an meine Jugendzeit. Einige Begebenheiten haben sich in meiner unmittelbaren Nähe abgespielt, andere Erlebnisse sind Freunden von Freunden wiederfahren. Ein Teil der Erfahrungen stammt tatsächlich erst aus meiner Zeit an der Universität, als ich alleine auf mich gestellt lebte. Auch wenn einige der Plots frei erfunden sind, so handelt es sich doch bei allen um wirklichkeitsgetreue, realistische, authentische Schilderungen von Jugenderinnerungen und Jugenderfahrungen.

*Gab es in deiner Jugendzeit für dich eine Su Yan und eine Xie Siyao?*

An unserer Schule gab es sehr viele Mädchen, die so wie Su Yan oder so wie Xie Siyao waren.

Damals war ich sehr introvertiert und besaß ein etwas eigenartiges Temperament, ich scheute mich vor dem Umgang mit anderen Menschen. Ich wurde von Mädchen wie Xie Siyao oder Su Yan gemobbt und habe mich sogar mit ihnen geprügelt. Doch später habe ich mich überraschenderweise allmählich mit ihnen angefreundet. Dadurch habe ich erfahren, dass eigentlich jeder Mensch in seiner Jugendzeit seinen eigenen Schmerz, seine eigene Pein kennt. Ich erinnere mich oft an sie zurück und hoffe, dass sie glücklich geworden sind.

*Wie bist du auf die Figur des Ladenbesitzers und seiner Freundin gekommen? Orientieren sich diese Figuren auch an realen Vorbildern?*

Hahaha. Die Prototypen für diese beiden Figuren sind zwei reale Freunde, die ich im Leben kenne.

Aber die Arbeit, der sie nachgehen, ist fiktiv, auch viele Plots in ihrer Geschichte sind fiktiv. Die Reiseerfahrungen des Onkel Ladenbesitzers sind in Wahrheit meine eigenen Reiseerfahrungen, z.B. der Abschnitt in Nepal, das war eine Erfahrung, die ich alleine gemacht habe, von Tibet aus mit dem Jeep nach Nepal zu reisen.

Aber dass sich Hu Xu und Zhang Xiaoman zwar gegenseitig lieben, wegen unterschiedlicher Lebensweisen und Charaktereigenschaften aber nicht zusammen sein können, diese Gefühlswelt ist real, wirklichkeitsgetreu.

*Der freie Vogel fliegt basiert auf einem Roman, den du selbst geschrieben hast. Du bist selbst eine berühmte Comiczeichnerin. Wieso hast du dich dazu entschieden, deine Geschichte von Ageng zu einem Comic zeichnen zu lassen, anstatt sie selbst zu zeichnen?*

Anfänglich hatte ich gar nicht vor, meinen Roman zu einem Comic zu adaptieren, weil meine eigenen Comic-Werke im Grenzbereich zu Bilderbüchern liegen, meine Erzählweise ist ziemlich ruhig.

Einmal bei einer Veranstaltung traf ich auf Ageng. Schon früher im Alter von 12 Jahren hatte ich in einer Zeitschrift eine Zeichnung von Ageng gesehen. Ich ergriff die Initiative und ging auf sie zu, um sie kennenzulernen und mit ihr zu plaudern. Ageng sagte zu mir, sie würde so gerne einen echten, realistischen, authentischen Comic über die Jugendzeit malen, und zwar nicht nur so eine Liebesschnulze oder eine irreale Fantasy-Geschichte, sondern ein Jugendcomic, der wirklich und ganz der chinesischen Jugend gehört.

Ich fand ihren lebhaften Charakter sehr anziehend, und außerdem ist ihr Zeichenstil so ganz anders als der Stil japanischer Mangas, ihr Stil hat einen sehr chinesischen Charakter. Ich fand, wenn wir zusammenarbeiten würden, dann würden bestimmt die Funken sprühen.

Ich ergriff also ihre Hand und sagte aufgewühlt zu ihr: „Ich habe genau so einen Roman geschrieben, ich geben ihn dir zum lesen, schau mal ob du daraus einen Comic zeichnen möchtest, ok?" Sie las den Roman zur Hälfte und rief mich mitten in der Nacht an und meinte zu mir „Das möchte ich so gerne!"

Folglich flog ich mit dem Flugzeug zu ihr in ihren Heimatort und wohnte einen Monat lang bei ihr zuhause in ihrem Wohnzimmer. Wir besprachen das Charakterdesign, die Einstellungen und Montage der Bilder und diskutierten die Handlung.

*(Forts. auf Seite 8)*

Und dann reisten wir gemeinsam nach Chengdu, um die Kulissen der Handlung ausfindig zu machen. Wir besuchten gemeinsam meine alten Freunde, die die Prototypen für Figuren in der Geschichte abgegeben haben, ihre Charaktere und Gesichtsausdrücke ähnlichen total den Figuren. Durch den Prozess der Zusammenarbeit sind wir beide sehr enge Freunde geworden. Das waren Zeiten in meinem Leben, die voller Spannung und Leidenschaft waren.

*Wie waren die Reaktionen der Medien und der Leser auf die Reihe Der freie Vogel fliegt in deiner Heimat China und in anderen ostasiatischen Ländern wie Japan oder Südkorea?*

Der Roman ist bereits vor über 10 Jahren erschienen, aber bis jetzt erhalte ich noch häufig Rückmeldungen von chinesischen Lesern, dass dieser Roman sie in den düstersten, finstersten Tagen ihrer Jugend begleitet hat oder er ihnen sogar dazu verholfen hat, wieder Lebensfreude zu finden. Viele Mädchen meinen, sie seien selbst diese Lin Xiaolu, sie finden sich in ihr wieder und sie löst bei ihnen Empathie aus. Ich fühle mich sehr glücklich und stolz darüber.

Es ist sehr schade, dass ich mich noch nicht mit japanischen oder koreanischen Lesern austauschen konnte. Aber in Japan wurde die Silbermedaille des International Manga Award an die Comicreihe Der freie Vogel fliegt verliehen. Da habe ich zum ersten Mal in meinem Leben einen schwarzen Anzug getragen und habe, in einer Atmosphäre so ernsthaft und schwer wie auf einem Begräbnis, den Preis vom japanischen Kulturministerium entgegengenommen. Leider haben sie mir nur den Preis verliehen, mir aber nicht mitgeteilt, was sie beim Lesen bewegt hat.

*Welche Konfliktlinien gibt es im heutigen China zwischen jungen Menschen/Jugendlichen und der älteren Generation / der Generation ihrer Eltern?*

Ich denke, die größte Ursache dafür, miteinander nicht kommunizieren und umgehen zu können, liegt in unterschiedlichen Wertvorstellungen begründet. Chinesische Eltern haben meistens sehr viel Macht und Autorität, sie meinen sogar, sie hätten selbst das Recht, sich in das Leben ihrer Kinder einmischen zu können, und sie neigen dazu, den Lebensstil, den sie selbst gewohnt sind, ihren Kindern aufzuzwingen. So fordern sie etwa, dass die Kinder ein stabiles Leben führen, heiraten und Enkelkinder in die Welt setzen und so weiter.

Ich habe ein paar Freunde, denen es überhaupt nicht möglich ist, ihren Eltern ihre eigene sexuelle Orientierung begreiflich zu machen. Für ein Elternteil der älteren Generation ist es vielleicht so, wenn sie erfahren, dass die eigenen Kinder homosexuell sind, als würde der Himmel zusammenstürzen, oder vielleicht meinen sie, die eigenen Kinder litten unter einer Geisteskrankheit und lassen sie in ein Sanatorium zwangseinweisen.

Und dann habe ich auch Freunde, deren Ehen ganz offenkundig sehr unglücklich verlaufen, aber deren Eltern unverständlicherweise meinen, die Ehe solle unter allen Mitteln und Umständen fortgeführt werden, sie empfinden eine Scheidung als sehr beschämend, unehrenhaft, gar anrüchig.

Solche Angehörigen der älteren Generation finden auch oft, dass so ein freier Beruf, wie ich einem nachgehe, mit keiner festen Arbeit und Anstellung, einfach abscheulich ist. Die Großmutter väterlicherseits meines Mannes ist eine sehr nette Person und ein sehr guter Mensch, und ist sonst auch meist sehr aufgeschlossen und denkt meist auch sehr fortschrittlich und aufgeklärt, aber sie meint doch meistens, wir würden keiner seriösen Arbeit nachgehen und sorgt sich um uns.

Für die Menschen aus der jüngeren Generation ist es am wichtigsten, seinen eigenen, individuellen Wert zu verwirklichen, seine eigenen Talente zu entfalten. Aber die ältere Generation ist nicht in der Lage zu begreifen, was ein eigener, individueller Wert eines Menschen sein soll. Deshalb sind sie auch nicht in der Lage, Verständnis für die Lebensweisen der jungen Menschen aufzubringen.

*Welche Botschaft für ihr Leben sollen Jugendliche/junge Erwachsene aus der Reihe Der freie Vogel fliegt mitnehmen?*

Der ursprüngliche Auslöser und meine Intention, mein Beweggrund dafür, dieses Geschichte niederzuschreiben, war es, dass ich einmal, nicht lange nachdem meine Mutter in einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen war, im Fernsehen über eine Mittelschülerin erfahren habe, die den Prüfungsdruck nicht mehr ertrug und sich durch einen Sturz aus einem Fenster umbrachte. Ich habe daraufhin sehr lange geweint. Meine Mutter war ein Mensch, die das Leben immens geliebt hat, die weiterleben wollte, deren Leben aber durch ein Unglück geraubt wurde. Dagegen eine Mittelschülerin, die noch so jung war, in einem Alter, in dem einem noch alle Möglichkeiten des Lebens offenstehen, und die ihr Leben selbst weggeworfen hat. Ich fühlte mich schrecklich unglücklich.

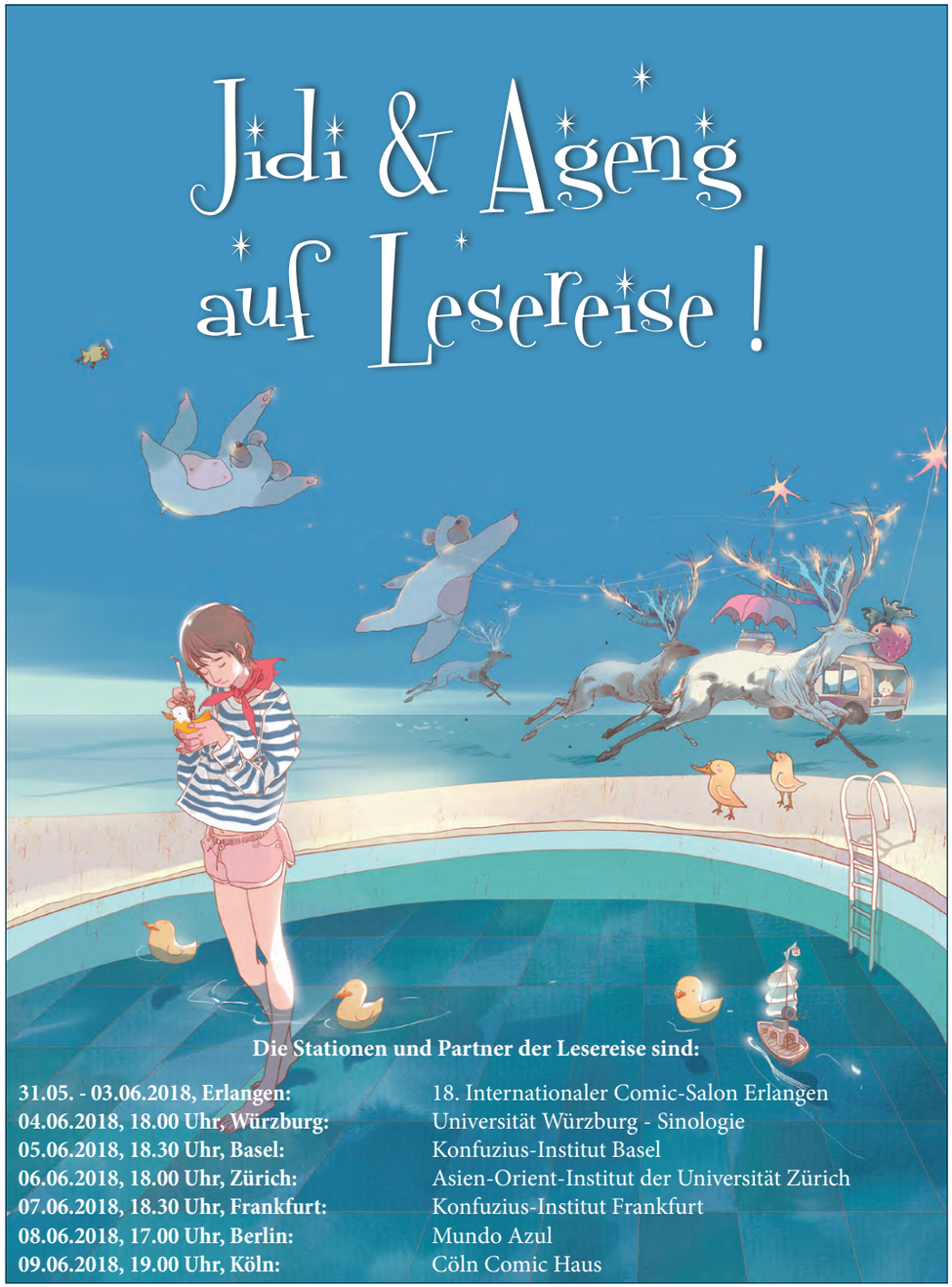
Aber ich hatte auch Empathie für dieses Mädchen, als ich die Mittelschule besuchte, waren auch meine Schulleistungen sehr schlecht und ich wurde an der Schule gemobbt, ich meinte damals auch, es wäre vielleicht am besten, einfach tot zu sein.

Es gab also viele Menschen in der gleichen Lage wie ich, deshalb wollte ich einen Roman schreiben, um den Prozess meines Erwachsenwerdens mit anderen zu teilen, eine Entwicklung/ein Übergang während einer ganz normalen Jugend von einem Selbst ohne jegliches Selbstvertrauen hin zu einem Selbst, das erkennt, wofür, wonach und warum man selbst streben soll.

Ich möchte, dass die Leser merken, dass sie selbst nicht einsam und allein sind, und ich möchte ihnen sagen, dass sie sich selbst und ihr Leben niemals aufgeben dürfen, die Hoffnung und Zuversicht nicht verlieren dürfen.

*Welche Botschaft möchtest Du Erwachsenen, Eltern und Lehrern in Der freie Vogel fliegt mitgeben?*

Wenn sie diese Comics lesen, können sie sich an ihre eigene Jugendzeit zurückerinnern. Ich hoffe, dass sie dadurch gegenüber ihren eigenen Kindern und Schülern etwas mehr Toleranz und Verständnis zeigen können und besser mit ihnen kommunizieren und umgehen können, wenn das so klappen würde, würde mich das sehr glücklich machen.


Genauere Informationen zur Lesereise sind auf der Webseite

**www.manhua.ch**

verfügbar, der deutschsprachigen Ressource
für Manhua — Comics aus China, Hongkong und Taiwan.

# DongHuaChun 東華春理髮廳 ~Friseursalon~

## [ Seine Geschichte ]

Es war am 11. Oktober, einen Tag nach dem Nationalfeiertag, als sein Vater fortging und nicht wiederkam.
Es war auch A-Huas 10. Geburtstag.

Mit 18 war er Gast bei der zweiten Hochzeit seiner Mutter.

Er blieb, und

*DongHuaChun*

wurde sein Laden.

Heute bekam er einen Brief von seinem Vater.
Und eine Schwester.

## [ Ihre Geschichte ]

Kurz vor seinem Tod überschrieb ihr Vater seinen gesamten Besitz jemand anderem. Er hinterließ ihr nur einen Zettel mit einer Adresse und eine Fahrkarte nach Keelung...
Dort sei er einmal zuhause gewesen.
Dort gäbe es einen vertrauten Menschen.
In einem alten Friseursalon mit dem Namen

*DongHuaChun.*

## [ Seine Geschichte ]

In jungen Jahren erschlug er einen Menschen. Danach blieb nichts mehr, wie es war, Abweg folgte auf Abweg.
Nun ist er endlich wieder frei und zurück in seinem Heimatdorf.

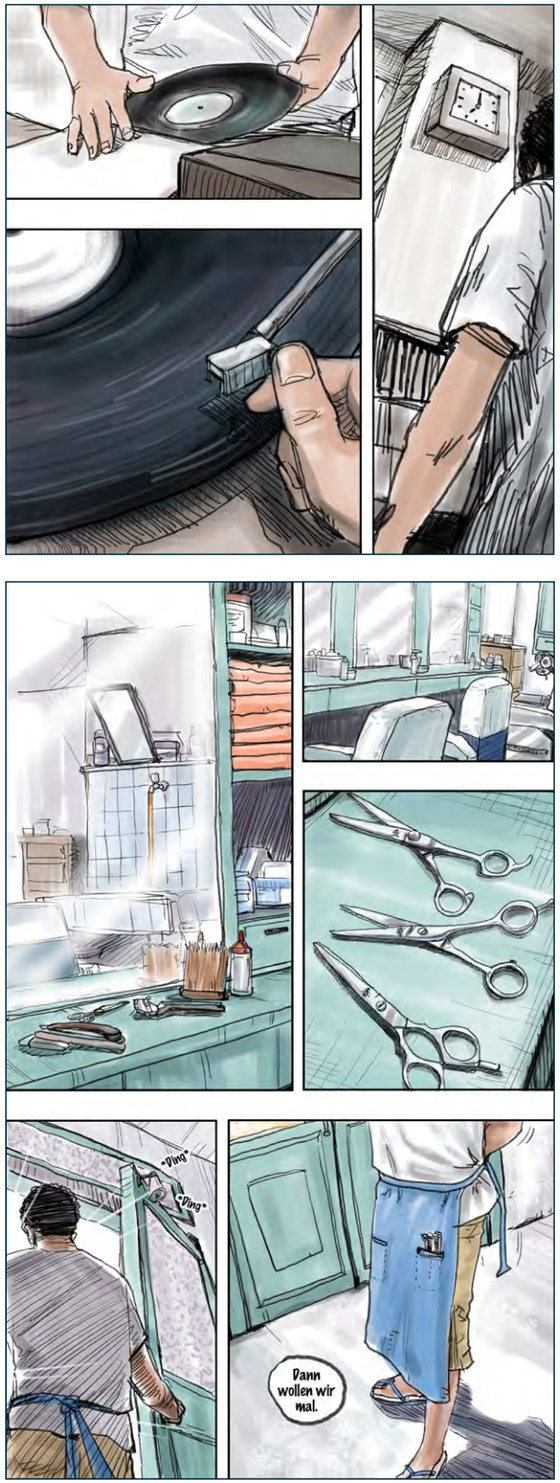
*DongHuaChun*

ist sein Neuanfang - und zugleich Konfrontation mit den Wunden der Vergangenheit.
Kann er hier dennoch echte Freiheit finden?







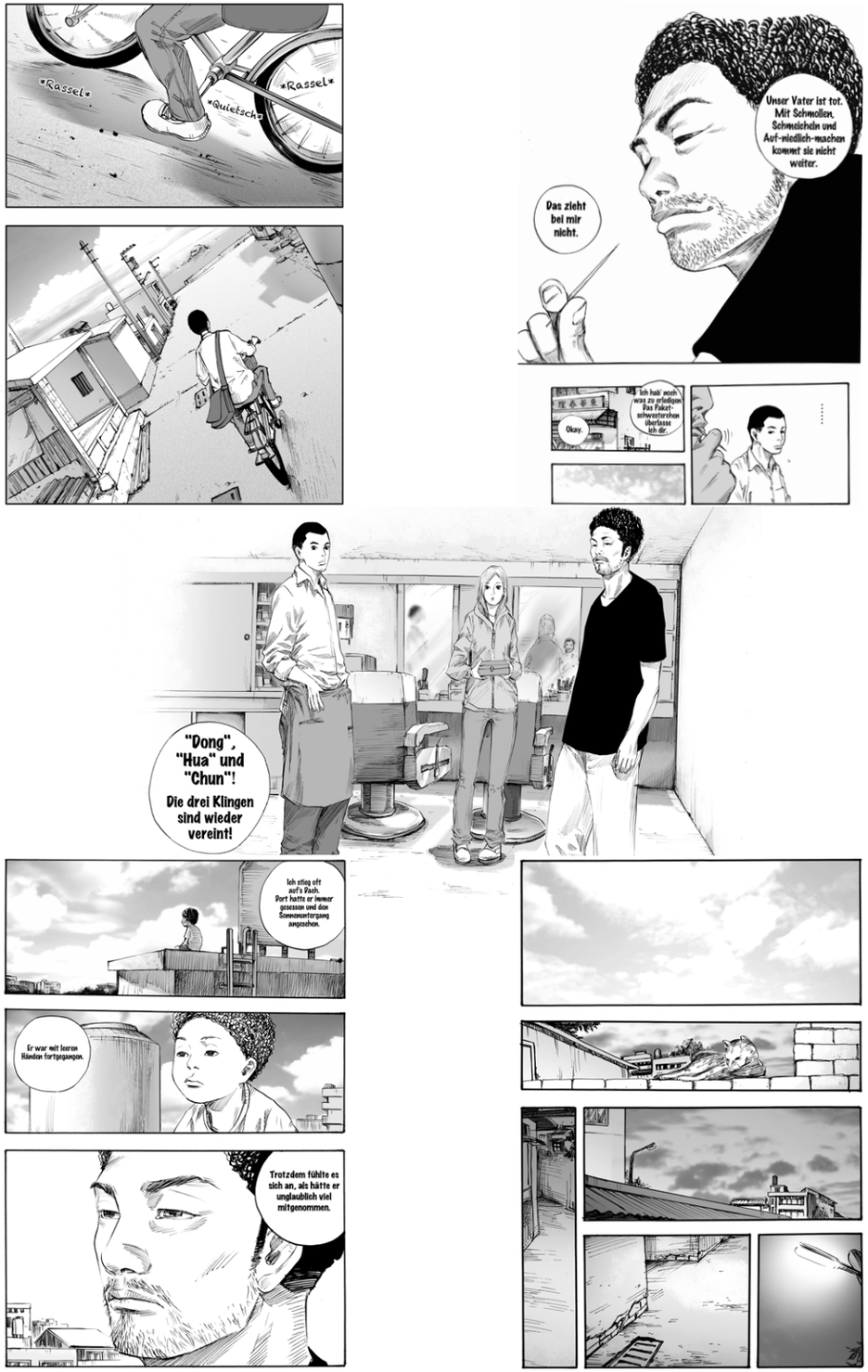



*Ich sah meinen Vater zum allerletzten Mal, als wir auf dem Weg zum Yuanshan Zoo waren, an diesem Tag war mein zehnter Geburtstag. Später sollte ich ihn nie wieder sehen, dies, weil mein Vater unsere Familie verlassen hat, ohne sich auch nur einmal umzudrehen. Was versteht ein zehnjähriges Kind schon von Hass, ich war nur voller nagender Zweifel und zermürbender Fragen. Mein Vater hatte doch offensichtlich mit leeren Händen unsere Familie verlassen, wie konnte es nur sein, dass es trotzdem so schien, als hätte er so viel von mir mitgenommen?*

*Die Fragen und Zweifel gleichen einer Nadel, die beständig in mein Herz sticht, manchmal schmerzt es, manchmal juckt es nur. Zwanzig Jahre sind vergangen und ich führe immer noch den Friseursalon, den mein Vater zurückgelassen hat. Tag für Tag, bis zum heutigen Tag. Heute ist alles anders geworden, weil ich ein Geschenk erhalten habe, das mein Vater kurz vor seinem Tod, auf seinem Sterbebett, an mich abgesendet hat...*

Ein Bruder und eine Schwester mit vollkommen unterschiedlichen Schicksalen treffen vor der Kulisse eines altmodischen Friseursalons aufeinander. Den beiden Geschwistern, zwischen denen es triftige Gründe zu Auseinandersetzungen, gegenseitigen Ressentiments und großes Konfliktpotential gibt, bietet sich die Chance für eine Versöhnung unter dem Einfluss ihrer beider jeweiligen ineinandergreifenden Erinnerungen – eine Versöhnung mit dem einzig übriggebliebenen Blutsverwandten in der Welt, und auch eine Versöhnung, ein Friedensschluss mit sich selbst. Sie entschließen sich trotz allem dazu, von nun an gemeinsam durchs Leben zu gehen, für einander zu leben und sich aufeinander zu verlassen. Darin verwoben ist noch die weitere Geschichte eines auf Bewährung aus der Haft entlassenen Mörders.

Der Friseursalon Donghuachun wird ihr Herz berühren, seine Eingangstüren stehen weit offen für Sie, treten Sie bitte ein, wir freuen uns auf Ihren Besuch ….



## Der Autor und Zeichner Ruan Guangmin 阮光民

Der Taiwaner Ruan Guangmin gehört in seiner Heimat zu den renommiertesten Comic-Künstlern seiner Generation. Seine Comics wurden mehrfach zu TV-Serien umgearbeitet und mit Preisen ausgezeichnet.

Repräsentative Werke umfassen die Reihe „Himmelsrestaurant“ 天國餐廳 , die sich mit der Beziehung zwischen Speisen und Erinnerungen beschäftigt und in der die Geister Verstorbener bekocht werden, die Reihe „Yong-jiu Grocery Store“ 用九柑仔店 , in der ein junger Mann aus der Stadt auf das Land zurückkehrt, um den Tante-Emma-Laden seines verstorbenen Großvaters zu übernehmen, und eine Comic-Adaption einer Kurzgeschichtensammlung des bekannten taiwanischen Schriftstellers Wu Ming-Yi. Sein neuester Comicband „Railway Sonata: The Four Seasons“ 鐵道奏鳴曲 ist eine Sammlung von Kurzgeschichten, die durch das gemeinsame Thema einer Zugreise miteinander verwoben sind.

Ruan Guangmin interessiert sich in seinen Graphic Novels besonders für die Schicksale und Lebensentwürfe der kleinen Leute aus unteren sozialen Schichten der taiwanischen Gesellschaft. Viele seiner Geschichten sind um einen Laden oder kleinen Betrieb angelegt und erzählen die Lebensgeschichten des Ladeninhabers, seiner Mitarbeiter und der Kundschaft, die den Laden frequentiert.

DongHuaChun Friseursalon
(Erscheint im Mai 2018)

**ACHTUNG!**

Im Mai/Juni 2018 begibt sich Ruan Guangmin auf eine Lesereise durch Deutschland, mit den Stationen:

**28.05.2018, 20 Uhr:**
**Modern Graphics, Berlin**

**29.05.2018, 19 Uhr:**
**Cöln Comic Haus, Köln**

**30.05.2018, 18 Uhr:**
**Sinologie der Universität, Würzburg**

**31.05.-03.06.2018:**
**18. Internationaler Comic-Salon Erlangen**

Jimmy Liao
幾米

# Die Sternennacht
# 星空

Wo es Schatten gibt,
da gibt es Licht.

Damals lag die Zukunft
noch in vager Ferne,
und für meine Träume
wusste ich noch keinen Namen.

Oft ging ich weite Wege allein,
und wenn ein Wind aufkam,
fühlte ich mich
wie ein abgefallenes Blatt.

Beim Blick zum Sternenhimmel
fragte ich mich:
Ist von irgendwoher auf der Welt
gerade jemand unterwegs zu mir?

So wie das Licht eines Sterns
zu einem anderen Stern.

Das Meisterwerk vom Schöpfer melancholischer Bilderbücher für Erwachsene

Bestseller

„Die Sternennacht“ ist eine Geschichte über das Erwachsenwerden. Ein einsames junges Mädchen trifft auf einen schweigsamen Jungen. Beide sind keine glücklichen Kinder, in ihren Elternhäusern mangelt es an Wärme und Zuwendung, in der Schule sind beide Außenseiter.

Eines Tages beschließen die beiden, gemeinsam die Stadt zu verlassen und damit dem schulischen Druck und der Enge des Elternhauses für eine Weile zu entfliehen und in die Berge zu fahren, wo das Mädchen bei ihren verstorbenen Großeltern die ersten Lebensjahre verbracht hatte. In einer Nacht in den Bergen sehen die beiden den allerschönsten, strahlenden Sternenhimmel. Wieder zurück in der Stadt wird das Mädchen krank, und der Junge zieht mit seiner Familie aus der Stadt weg.

Das Mädchen wird den Jungen nie wieder sehen, aber ihre Erinnerungen an die gemeinsam verbrachte Zeit bleiben – den strahlenden Sternenhimmel, den sie in jener Nacht erlebten, wird sie nie vergessen.

*„... Jimmy Liao findet für die Gefühle, die mit dem Erwachsenwerden verbunden sind, farbintensive und melancholische Bildwelten.“*

Regine Bruckmann,
Kulturradio RBB

*„Jimmy Liao ist mit dem Buch DIE STERNENNACHT eine berührende Geschichte mitten aus dem Leben heutiger Kinder gelungen. Die Illustrationen sind farbenprächtig schön und verleihen dem Bilderbuch, trotz des reduzierten Textes, eine hohe Aussagekraft, die die Gefühlswelt des Betrachters nicht ungerührt lassen kann. Mit dem Untertitel „Wo es Schatten gibt, da gibt es Licht“ motiviert Liao den (erwachsenen) Leser dazu, auch in der Einsamkeit nicht die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben zu verlieren.“*

AJUM
(Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW)

*„Mit Liebe und Akribie hat Jimmy Liao die Bilder zu diesem poetischen Kunstwerk komponiert.“*

Hella Kaiser,
Tagesspiegel

## Der Autor und Zeichner Jimmy Liao 幾米

Jimmy Liao veröffentlichte 1998 im Alter von vierzig Jahren seine ersten Werke. Auslöser für sein kreatives Schaffen war ein Kampf gegen Leukämie, den er nur knapp überlebte. Sein erstes Bilderbuch sollte eigentlich bloß ein Abschiedsgeschenk an seine Familie sein, bildete aber den Start für eine fulminante Karriere.

Wiederkehrende Themen in seien Büchern sind Einsamkeit, Isolation, Abschiednehmen, ungestillte Sehnsucht nach Glück und die Flüchtigkeit jeden menschlichen Glücks. Die Figuren sind oft Kinder, entfremdet von ihrer Umgebung.

Seine Bilderbücher für Erwachsene haben einen neuen Trend begründet. Sie erfreuen sich im In- und Ausland großer Beliebtheit und sind in viele Sprachen übersetzt worden. Einige seiner Werke wurden auch zu Musicals, Fernsehspielen oder Filmen umgeschrieben.

Der Zeichentrickfilm „Der lächelnde Fisch“ auf der Grundlage seines gleichnamigen Bilderbuchs gewann auf der Berlinale 2006 den Spezialpreis des Deutschen Kinderhilfswerks.

2003 wurde er von der Zeitschrift Studio Voice zu einem der „55 kreativsten Köpfe Asiens“ gewählt. 2007 widmete ihm der Discovery Channel als einer von sechs herausragenden Persönlichkeiten Taiwans ein eigenes Porträt.

**Am Comicfestival München 2019 wird es eine Sonderausstellung über das Schaffen von Jimmy Liao geben und Jimmy Liao hat angekündigt, am Festival als Ehrengast teilzunehmen.**

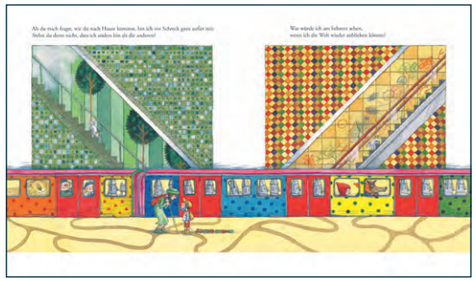
Der Klang der Farben
(Erscheint im September 2018)

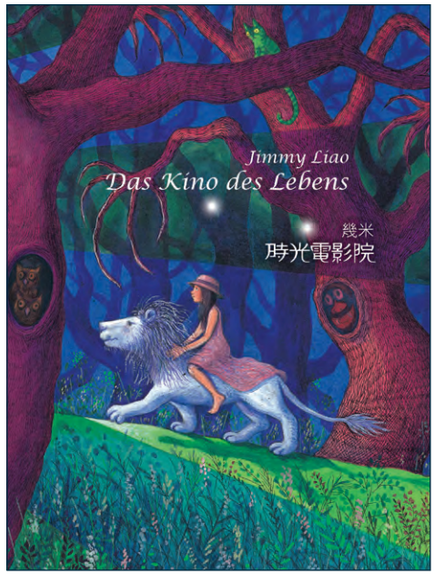
## Der Klang der Farben

*In dem Jahr, als der Engel am Eingang zur U-Bahn von mir Abschied nahm, erblindete ich allmählich. An meinem fünfzehnten Geburtstag, einem Morgen im Herbst, nieselte es draußen. Ich fütterte meine Katze, und um fünf nach sechs betrat ich die U-Bahn.*

Ein blindes Mädchen entschließt sich an seinem 15. Geburtstag dazu, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Mit Furcht und Zittern steigt sie in die U-Bahn und fährt von einer unbekannten Station zu einer anderen. Auf ihrer Reise schwelgt sie in Erinnerungen, tastet sich in ihrer in Dunkelheit gehüllten Welt voran, gleichzeitig findet sie aber auch neue Hoffnung und Orientierung.

Als sie sich in den unterirdischen Gewölben verirrt, entdeckt sie neue Ausgänge. Sie bedient sich ihrer Vorstellungskraft, um sich eine bunte, imaginäre Welt um sie herum auszumalen, um Trost in ihrer Einsamkeit zu finden. Sie sucht und findet auf ihrer Reise Antworten für ihr Leben...






Das Kino des Lebens
(Erscheint im September 2018)

## Das Kino des Lebens

Jimmy Liao über seine Beweggründe und Inspiration zu diesem Buch:

*„Ich liebe das Kino. Wenn man alle Tränen des Kummers im menschlichen Leben im Kinosaal ausweinen könnte, wäre das wunderbar. Im Frühling des Jahres 2005 entschloss ich mich dazu, ein Buch zu malen, um mich vor dem Kino, das ich innig liebe, zu verneigen.*

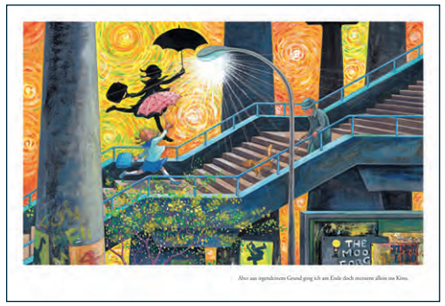
*Ich bin ihm dankbar dafür, dass es mir in Momenten meines Lebens, in denen ich nicht wusste, wohin, vorübergehende Orte der Zuflucht verschafft und unerschöpfliche Kraft gegeben hat.“*

Ein junges Mädchen, das im Kino nach ihrer Mutter sucht.

Eine junge Büroangestellte, die nach einem Kinobesuch Freud und Leid in der Liebe erfährt und aus dem Kino Trost für ihr Leben schöpft.

Eine Mutter, die ihre junge Tochter ins Kino mitnimmt, um dort ihre Jugendjahre wiederzufinden.

Diese Erzählstränge werden zu einer berührenden Lebensgeschichte verwoben, in der das Leben sich im Kino spiegelt und in der Reisen durch die Zeit und in die Erinnerung unternommen werden.



Der blaue Stein
(Erscheint im September 2018)

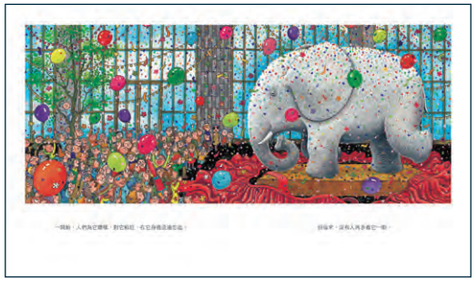
## Der blaue Stein

*„Selbst ein schwacher Schimmer an Hoffnung reicht aus, um das gesamte dunkle Universum zu erleuchten.“*

Der blaue Stein liegt still im tiefen Wald.

Er glaubt, er würde für immer dort bleiben, bis zum letzten Tag der Erde. Doch dann brennt ein großes Feuer den Wald nieder und der blaue Stein wird in zwei Teile gebrochen. Der eine Teil verbleibt im Wald, der andere wird von Menschen in eine ferne Stadt transportiert...

Eine Geschichte über Einsamkeit, Sehnsucht und Suche.



Die Trilogie „Helden der Östlichen Zhou-Zeit“ ist einer der großen Klassiker des taiwanesischen Comics, ausgezeichnet mit dem Sonderpreis der Japanischen Manga-ka-Vereinigung. Ein Meilenstein im Werk von Chen Uen (geb. 1958), der sich damit als einziger taiwanesischer Comic-Autor auf dem japanischen Markt etabliert hat.

In seinem Zyklus erweckt Chen Uen die dramatischste Zeit der chinesischen Geschichte zu neuem Leben: eine Zeit des politischen Chaos, aber auch der kulturellen Blüte. Vor dem Auge des Lesers nimmt diese Zeit in einer Reihe von packenden Porträts Gestalt an – Porträts von Attentätern und Kriegern, Strategen und Denkern, mächtigen Herrschern und betörenden Schönheiten.

Aus dem Vorwort des Autors:

*„Die Frühlings- und Herbstperiode (770–476 v.Chr.) und die Zeit der Streitenden Reiche (475–221 v.Chr.) bilden zusammen die Östliche Zhou-Zeit. Allein in der Frühlings- und Herbstperiode wurden dreiundvierzig Herrscher ermordet – sei es von ihren Feinden oder ihren eigenen Beamten –, und über vierhundert Gefechte und Schlachten wurden geschlagen.*

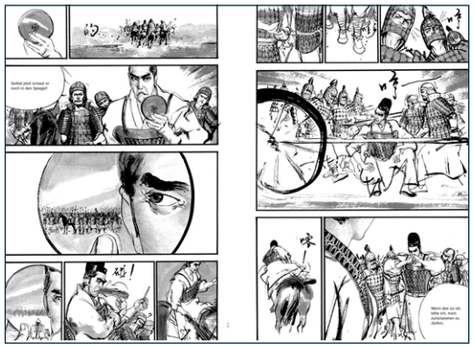
*Es war eine düstere Zeit, in der jedermann nach dem Thron trachtete und Rebellionen an der Tagesordnung waren. Aber zugleich war es auch eine glanzvolle Zeit, geprägt von tiefgreifenden Umwälzungen. Geniale, aufsehenerregende Denker betraten die Bühne, darunter Konfuzianer, Daoisten, Vertreter der Yin-Yang-Schule und politische Strategen.*

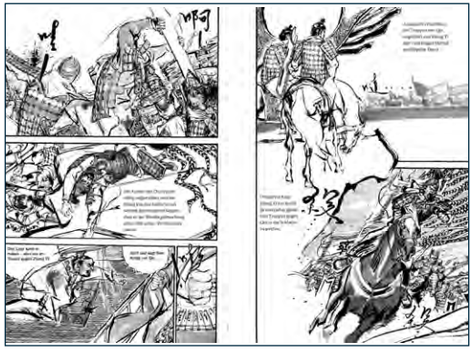
*Der Glaube, aus der Vergangenheit könnten wir etwas für die Gegenwart lernen, ist mir schon immer lächerlich vorgekommen. Die Geschichte wird geschrieben, um vergessen zu werden. Und doch vermag sie uns über die Jahrtausende hinweg stets aufs Neue zu rühren. Ich hoffe, dass sich die Ergriffenheit, die mich bei der Arbeit an den* Helden der Östlichen Zhou-Zeit *befallen hat, auch auf den Leser überträgt.“*

Band 1 (Bereits erschienen)

Band 2 (Bereits erschienen)

Band 3 (Erscheint im September 2018)





## Der Autor und Zeichner Chen Uen 郑问

Chen Uen (Pinyin: Zheng Wen) wurde 1958 in Taiwan geboren und verstarb 2017.

Chen Uen gilt in Ostasien als eine Art Jahrhundertgenie. In vielen seiner Werke widmete er sich historischen Stoffen aus der langen chinesischen Geschichte. Sein technisch meisterhafter Zeichenstil weist starke Einflüsse der traditionellen chinesischen Tuschemalerei auf.

Den großen Durchbruch schaffte er in Japan in den frühen 1990er Jahren, als dort seine Reihe „Helden der Östlichen Zhou-Zeit“ von Kodansha serialisiert wurde. Die renommierte japanische Tageszeitung Asahi Shimbun schrieb über ihn als ein „Genie“ – innerhalb der letzten 20 Jahre sei in der Comicwelt kein Künstler hervorgetreten, der sich mit Chen Uen messen könne. Japanische Medien betitelten ihn als einen „Schatz Asiens“.

Nach seinem Tod gelangten Klassiker Chen Uens in Taiwan wieder ganz vorne auf die Bestsellerlisten. In Taiwan, Hongkong, Japan und China wurde nach Chen Uens Ableben umfangreich im Fernsehen und anderen Medien Nachrufe auf den Künstler gesendet.

**Am Comicfestival München wird es 2019 eine Sonderausstellung über Chen Uen geben.**

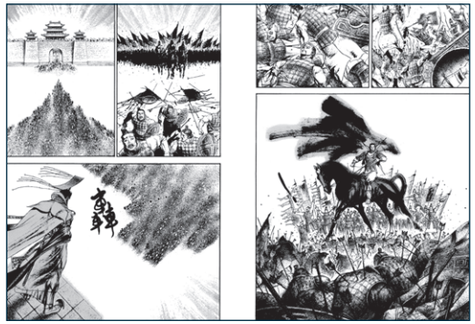
Der erste Kaiser
(Erscheint im Oktober 2018 - Titelbild provisorisch)

## Der erste Kaiser

Der Großmeister der asiatischen Comic-Kunst, Chen Uen, begibt sich in dieser Comic-Biographie auf die Spuren von Qin Shihuang, dem ersten Kaiser und Reichseiniger von China.

Im ersten Band von „Helden der Östlichen Zhou-Zeit“ schilderte Chen Uen bereits seine schwierige Kindheit, die Intrigen seiner Widersacher und interne Machtkämpfe während seiner ersten Herrscherjahre auf dem Thron des Reiches Qin, als seine Macht noch nicht gefestigt war.

Im ersten Teil von „Der erste Kaiser“ erzählt Chen Uen über die Beziehung und Freundschaft Ying Zhengs zum Staatsphilosophen Han Feizi. Im zweiten Teil trifft Ying Zheng bei seinen Eroberungsbestrebungen auf den starken Widerstand des Generals Li Mu des Staates Zhao. Li Mu wird zum wichtigsten Gegenspieler und Kontrahenten von Ying Zheng und seinen Ambitionen. Zwischen den beiden wird sich ein dramatischer Showdown entwickeln, von dessen Ausgang über die weitere Zukunft Chinas entschieden wird.



Der Autor Jing Liu entwirft in seiner auf vier Bände angelegten historischen Comic-Reihe einen Überblick über 5000 Jahre der chinesischen Geschichte von den Anfängen der halblegendären Shang-Dynastie (circa 3000 v. Chr.) bis zum Ende der Qing-Dynastie mit der Abdankung des letzten Kaisers (1912).

Jing Liu arbeitet die großen Linien in der geschichtlichen Entwicklung Chinas heraus, und er zieht dabei auch Gebiete wie Geographie, Wirtschaft oder Philosophie heran, um historische Entwicklungen verständlich zu machen. Er wirft dabei auch die großen immer wiederkehrenden Fragestellungen in der chinesischen Geschichte auf, auf die chinesische Gelehrte über die Jahrhunderte hinweg immer wieder nach Antworten suchten, wie etwa die Frage nach der idealen Staatsführung, nach der idealen Gesellschaft, warum Dynastien und menschliche Gesellschaften aufsteigen und wieder untergehen.

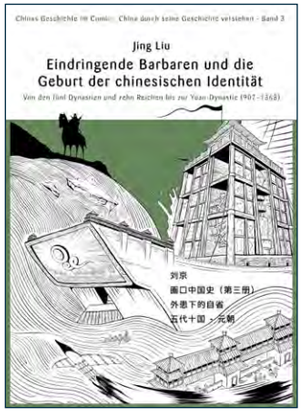
Die Geschichte ist aber immer auch eine Geschichte von Individuen. Sowohl legendäre als auch reale Figuren, berühmte Schlachten und politische Intrigen werden voller Dramatik dargestellt, ebenso wie Invasionen durch Nomadenstämme, die Misere chinesischer Bauern und hin und wieder eine Liebesgeschichte.

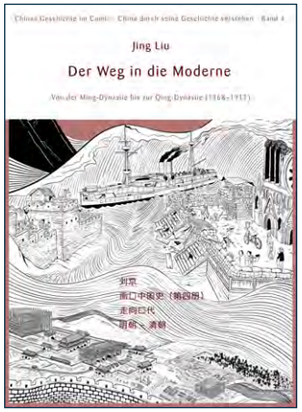
Band 1 (Erscheint im August 2018)

**ACHTUNG!**

Im September 2018 begibt sich Jing Liu auf eine Lesereise durch Deutschland, mit den Stationen:

**09.09.2018, Berlin:** Graphic Novel Day am Internationalen Literaturfestival Berlin
**12.09.2018, Köln:** Cöln Comic Haus
**13.09.2018, Frankfurt:** Konfuzius Institut Frankfurt
**14.09.2018, Würzburg:** Comicdealer Würzburg
**18.09.2018, Basel:** Konfuzius Institut Basel
**19.09.2018, Zürich:** Sinologie an der Universität Zürich



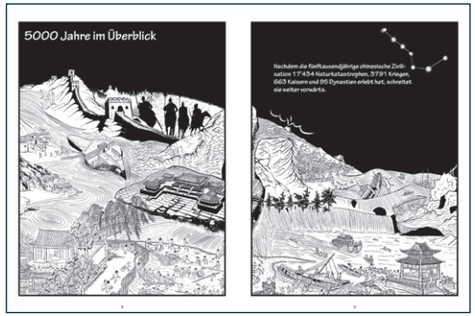



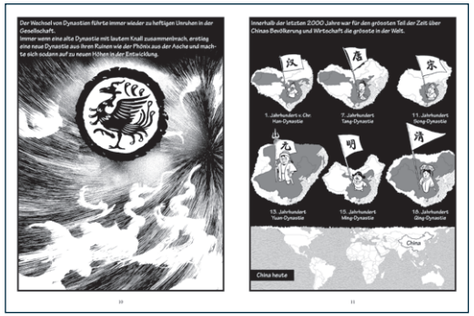

Band 2 bis 4 (Erscheinen bis Ende 2018)

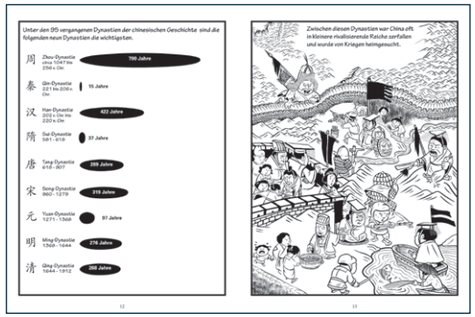
## Der Autor und Zeichner Jing Liu 刘京

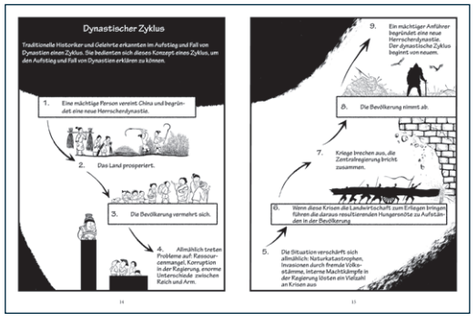
Jing Liu ist ein Künstler und Unternehmer aus Bejing, China. Hauptberuflich ist er im Werbedesign tätig.

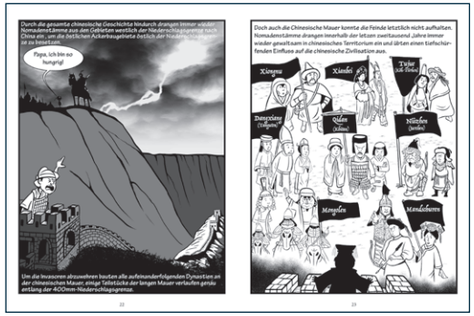
2008 begann er damit, mittels des Mediums Comic von der Geschichte Chinas zu erzählen. Bislang sind Ausgaben in Hongkong, den USA, Frankreich und Südkorea erschienen. Die Reihe gewann 2013 in den USA den renommierten Independent Publishers Book Award (IPPY) in der Kategorie Bronze Medal for Graphic Novel (Drama/Documentary).

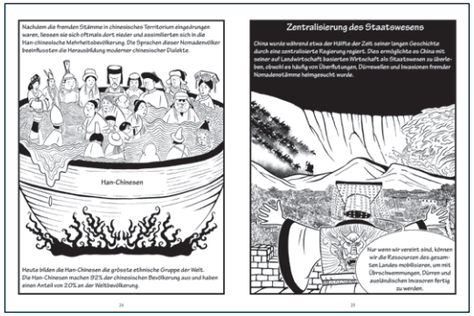








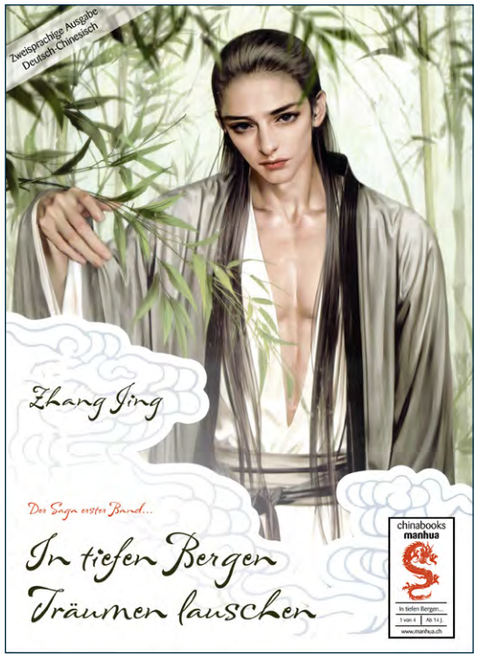
In der Abgeschiedenheit eines alten Tempels in einer tief abgelegenen bewaldeten Gebirgsregion begegnen sich zwei Fremde – eine junge Frau und ein geheimnisvoller junger Mann, der sein Gesicht hinter einer Affenmaske verbirgt – als sie vor einem Unwetter Unterschlupf suchen.

Um das Ausharren vor dem strömenden Regen im Tempel angenehmer zu gestalten, bittet die Frau den Mann, ihr eine Geschichte zu erzählen …

*Eine grillenhafte Prinzessin in einem fiktiven chinesischen Königreich stiehlt sich eines Abends heimlich aus dem Palast, um einen Jahrmarkt zu besuchen. Dort begegnet sie zufällig einem jungen mysteriösen Mann, der eine ätherische, überirdische Schönheit besitzt, und verliebt sich auf den ersten Blick in ihn. Die Prinzessin ist es gewohnt, all ihre Wünsche erfüllt zu bekommen, und beschließt kurzerhand, dass dies ihr Gatte werden müsse. Der junge Mann ist (taub)stumm, wie sich später herausstellt, und es scheint, er birgt ein Geheimnis.*

*Derweil bahnt sich eine gefährliche Konfrontation zwischen der Prinzessin und einem Halbbruder und dessen intriganter Mutter an, die seit Kindestagen einander spinnefeind sind...*

Eine Erzählung in der Erzählung. Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte. Ein eigenwilliger Genremix aus schriller Komödie, Mystery und Drama. Von einer der talentiertesten Comic-Künstlerinnen Chinas.




Band 1 (Erscheint im Januar 2019)

Band 2 bis 4 (Erscheinen bis Ende 2019 - Titelbilder provisorisch)

## Die Autorin und Zeichnerin Zhang Jing 张晶

Zhang Jing wurde 1983 in China geboren. Sie zählt zu den talentiertesten Comickünstlerinnen ihrer Generation. Im zarten Alter von nur 14 Jahren begann sie, erste Comics zu veröffentlichen.

Ihr hyperrealistischer Zeichenstil, nuanciert gezeichnete Mimik in den Gesichtern ihrer Figuren und die Detailverliebtheit bei Kulissen und Texturen wie Stoffmustern von Kostümen lassen sie unter anderen Künstlern hervorstechen und suchen nach ihresgleichen. Über ihr Privatleben ist wenig bekannt, außer, dass sie mittlerweile Mutter eines Kindes ist.

Ein Jahr lang Schüler 34...
(Bereits erschienen)

## Ein Jahr lang Schüler 34 in Klasse A

Nummer 34 ist ein siebenjähriger Junge, der phantasiebegabt aber bildungsresistent ist, ein Schulschwänzer und das verhasste schwarze Schaf der Klasse. Er wächst im Taiwan der 80er Jahre auf und ist ein Alter Ego des Autors.

Während die anderen Schüler seiner Klasse im Streben nach Bestnoten und gegenseitigem Wettbewerb um den Titel des Klassenbesten sich der Erwartungshaltung von Eltern und Lehrerschaft anpassen, verschwindet Nummer 34 lieber mit seinem Jugendfreund A Ding in den Wäldern, wo sie sich ihren Spielen hingeben und eine geliebte Kaulquappe aufziehen.

Eine tragische Wendung bringt den Jungen jedoch dazu, dem Druck seines Umfeldes nachzugeben und sich den schulischen und erzieherischen Zwängen unterzuordnen...

## Enzo

Enzo wurde 1973 in Tainan, Taiwan, geboren. Er studierte zwar Journalismus, jobbte nach Studienabschluss aber zunächst in einer Buchhandlung, während er gleichzeitig an Illustrationen arbeitete. Heute ist er vollzeitlich als Autor und Illustrator tätig. Seine Bücher an der Schnittschnelle zwischen Bilderbuch, Graphic Novel und illustriertem Buch richten sich an erwachsene Leser. Er erhielt für seine Werke mehrere renommierte Auszeichnungen und hervorragende Kritiken. Enzo illustriert auch Bücher anderer namhafter Autoren bzw. gestaltet deren Buchcover.

Meine 80er Jahre
(Bereits erschienen)

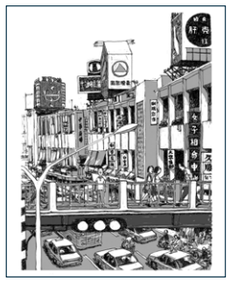
## Meine 80er Jahre - Eine Jugend in Taiwan

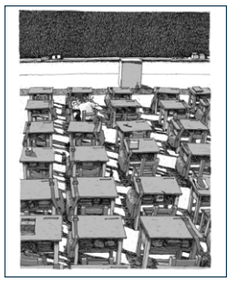
Sean Chuang verarbeitet in dieser Graphic Novel Erinnerungen an seine Jugend im Taiwan der späten 70er und 80er Jahre, die sich zugleich als Zeitporträt einer Gesellschaft im Umbruch lesen: Taiwan erlebte damals einen beispiellosen Wirtschaftsboom und eine politische Öffnung hin zu mehr Demokratie und Freiheit.

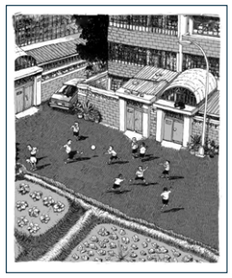
Plastisch, eindrücklich und humorvoll fängt der Autor den Alltag und das Lebensgefühl einer ganzen Generation ein. Er gewährt Einblicke in eine von spezifisch chinesischen Wert- und Familienvorstellungen geprägte Kultur, macht aber zugleich eine Jugend lebendig, die mit ihren Ängsten, Nöten und Glücksmomenten den Leser über alle Kulturgrenzen hinweg berührt und Erinnerungen an die eigene Kindheit wachruft.

## Sean Chuang

Sean Chuang, geboren 1968 in Taiwan, ist hauptberuflich ein erfolgreicher Werbefilmregisseur. Comics/Graphic Novels zeichnet er in seiner Freizeit und verarbeitet dabei meist autobiographische Stoffe. In seinem Debüt „Notizen eines Werbefilmers“ gibt er Einblicke in seinen hektischen Berufsalltag. Im Zweiteiler „Meine 80er Jahre – Eine Jugend in Taiwan“ schwelgt er in nostalgischen Jugenderinnerungen, schildert aber auch die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen in Taiwan in dieser Epoche. Sean Chuangs Comics wurden in Taiwan mehrfach mit den höchsten Preisen ausgezeichnet. Seine Bücher sind in mehrere Sprachen übersetzt worden, ins Deutsche, Französische, Spanische und (bald auch) Italienische.







Taiwan - Eine politische Satire
(Erscheint im Oktober 2018)

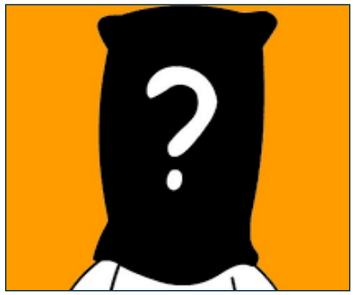
## Taiwan - Eine politische Satire

Der taiwanische Karikaturist Lao Pei macht sich auf politisch vollkommen unkorrekte Weise über die politischen Parteien und Parteienkämpfe in seinem Heimatland lustig, und er nimmt auf sarkastische Weise und mit bitter-zynischem Humor die Beziehungen zwischen Taiwan, China, den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Akteuren der Region wie Japan, Korea oder Russland auf die Schippe.

Es geht insbesondere um die Frage nach dem politischen Status Taiwans und der politischen Unabhängigkeit Taiwans von China und den USA.

## Lao Pei

Ein mysteriöser junger Mann aus Taipeh, der seine wahre Identität verborgen hält. Seine bissigen politischen Karikaturen ecken in Taiwan an, und er tritt bei sämtlichen politischen Parteien ins Fettnäpfchen, niemand bleibt vor seinem Spott verschont. Zielscheibe seiner Satiren sind jedoch nicht nur die Politlandschaft und politischen Kräfte Taiwans, sondern sämtliche Machtgefüge, die in Ostasien geopolitisch mitmischen (möchten), wie etwa die VR China, die USA, Japan, Süd- und Nordkorea oder Russland.



## Taiwan als Ehrengast des Comicfestivals München 2019

Das Comicfestival München rückt im Jahr 2019 eine hochkarätige, obgleich in europäischen Breitengraden noch weitgehend unbekannte Comic- und Kulturnation in den Fokus: **Taiwan**.

Taiwan befindet sich nach einem Demokratisierungsprozess in den 1980er Jahren in einer im Westen weitgehend unbemerkten kulturellen Boom- und Blütephase. Die kleine Inselnation besitzt trotz einer vergleichsweise kleinen Bevölkerung eine geballte Dichte an künstlerischen Talenten. Taiwan weist verschiedene kulturelle Einflüsse auf, der größte Einfluss kommt von der chinesischen Kultur, seitdem ab dem frühen 17. Jahrhundert die Insel von chinesischen Einwanderern besiedelt wurde, aber auch die Kulturen taiwanischer Ureinwohner hinterlassen ihre Einflüsse sowie die japanische Kultur, da Taiwan zwischen 1895 und 1945 unter japanischer Kolonialherrschaft stand.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Verlag Chinabooks und mit freundlicher Unterstützung des taiwanischen Kulturministeriums sowie der Taipeh Vertretung in Berlin wird Taiwan zum Gastland des Comicfestivals München 2019. Mehreren taiwanischen Comic-Künstlern werden großangelegte Sonderausstellungen zugedacht, und rund vier taiwanische Comic-Künstler und ein profunder Kenner der taiwanischen Comicszene werden eigens ans Festival eingeflogen.

Ihr Kommen bereits zugesagt haben:

**Jimmy Liao**, in ganz Ostasien ein Superstar und einer der weltweit einflussreichsten Bilderbuchkünstler. Jimmy Liao begründete in Ostasien einen neuen, langanhaltenden Trend: Bilderbücher für erwachsene Leser. Wiederkehrende Themen in seinen Büchern sind Einsamkeit, die Suche nach Glück und Geborgenheit, die Vergänglichkeit jedes menschlichen Glücks. In seinen Bildern und Geschichten vermischt sich der Lebensalltag mit surrealen Traumwelten.

Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, unter anderem ins Deutsche, Englische, Französische, Spanische, Portugiesische, Japanische, Schwedische …

**Sean Chuang**, ein hochangesehener Comic/Graphic Novel-Künstler, der hauptberuflich als erfolgreicher Werbefilmregisseur arbeitet. Seine Werke haben in Taiwan die höchsten Auszeichnungen im Bereich Comic/Graphic Novel abgeräumt und wurden bereits ins Deutsche, Französische, Spanische und (bald auch) Italienische übersetzt. Seine Stoffe findet er meist im Autobiographischen.

Ans Festival bringt er ein neues Comic im Gepäck mit, nämlich über das Aufwachsen seines Sohnes und über seine Erfahrungen des Vaterseins.

**Aho Huang**, Verlagsleiter von Dala Publishing, einem Imprint des großen Verlagshauses Locus Publishing. Aho Huang ist ein langjähriger Kenner der taiwanischen Comicszene. Als Redakteur hat er mit taiwanischen Comicgrößen wie dem bereits verstorbenen Chen Uen (Pinyin: Zheng Wen) oder Tsai Chih Chung (Pinyin: Cai Zhizhong) zusammengearbeitet.

# Alle Manhua aus diesem Katalog auf einen Blick:

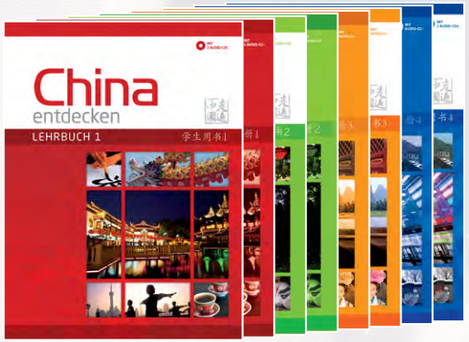
| Autor | Titel | ISBN |
|---|---|---|
| Chen Uen | **Helden der Östlichen Zhou-Zeit** *<br>ins Deutsche übertragen von Marc Hermann | |
| | Band 1 - Wege zum Ruhm | 9783905816662 |
| | Band 2 - Wiedersehen in der Unterwelt | 9783905816679 |
| | Band 3 - Der Kranichkönig | 9783905816686 |
| | **Der erste Kaiser** *<br>ins Deutsche übertragen von Marc Hermann | 9783905816822 |
| Enzo | **Ein Jahr lang Schüler 34 in Klasse A** *<br>ins Deutsche übertragen von Katrin Buchta | 9783905816327 |
| Jidi & Ageng | **Der freie Vogel fliegt** *<br>ins Deutsche übertragen von Martina Hasse | |
| | Band 1 | 9783905816723 |
| | Band 2 | 9783905816730 |
| | Band 3 | 9783905816747 |
| | Band 4 | 9783905816754 |
| | Band 5 | 9783905816761 |
| | Band 6 | 9783905816778 |
| Jimmy Liao | **Die Sternennacht**<br>ins Deutsche übertragen von Marc Hermann | 9783905816693 |
| | **Der Klang der Farben**<br>ins Deutsche übertragen von Marc Hermann | 9783905816846 |
| | **Das Kino des Lebens**<br>ins Deutsche übertragen von Marc Hermann | 9783905816853 |
| | **Der blaue Stein**<br>ins Deutsche übertragen von Marc Hermann | 9783905816839 |
| Jing Liu | **Chinas Geschichte im Comic** *<br>ins Deutsche übertragen von Elisabeth Wolf | |
| | Band 1 - Die Fundamente der chinesischen Zivilisation | 9783905816785 |
| | Band 2 - Von der Epoche der langen Spaltung bis ins goldene Zeitalter | 9783905816792 |
| | Band 3 - Barbareninvasionen und die Geburtsstunde der chinesischen Identität | 9783905816808 |
| | Band 4 - Der Weg in die Moderne | 9783905816815 |
| Lao Pei | **Taiwan - Eine politische Satire** *<br>ins Deutsche übertragen von Elisabeth Wolf | 9783905816860 |
| Ruan Guangmin | **DongHuaChun Friseursalon** *<br>ins Deutsche übertragen von Johannes Fiederling | 9783905816921 |
| Sean Chuang | **Meine 80er Jahre - Eine Jugend in Taiwan** *<br>ins Deutsche übertragen von Marc Hermann | 9783905816594 |
| Zhang Jing | **In tiefen Bergen Träumen lauschen**<br>Eine Übersetzung aus dem Chinesischen | |
| | Band 1 | 9783905816877 |
| | Band 1 - Zweisprachige Ausgabe * | 9783905816914 |
| | Band 2 | 9783905816884 |
| | Band 3 | 9783905816891 |
| | Band 4 | 9783905816907 |

*Anm.: Ein * hinter dem Titel kennzeichnet zweisprachig (Deutsch/Chinesisch) erscheinende Ausgaben!*



# Weitere Titel aus dem Chinabooks-Verlagsprogramm:

## China entdecken 1-4




Reihe China entdecken – Ein kommunikativer Chinesisch-Kurs für Anfänger

- Geeignet für Jugendliche und Erwachsene, einsetzbar in der allgemeinen Erwachsenenbildung (Volkshochschule), an Sprachenzentren von Universitäten, in Wirtschaftssinologie-studiengängen und an Gymnasien und Mittelschulen
- Moderne Lehrmittelreihe mit Schwerpunkt auf mündlicher Kommunikation für Alltag, Reise und Beruf
- Band 1 und 2 legen die Grundlagen, Band 3 führt auf eine Reise durch China, in Band 4 geht es um die Anwendung der Sprache im Berufsalltag und bei Stellengesuchen

| | |
|---|---|
| Lehrbuch 1 | ISBN: 9783905816518 |
| Arbeitsbuch 1 | ISBN: 9783905816525 |
| Lehrbuch 2 | ISBN: 9783905816532 |
| Arbeitsbuch 2 | ISBN: 9783905816549 |
| Lehrbuch 3 | ISBN: 9783905816556 |
| Arbeitsbuch 3 | ISBN: 9783905816563 |
| Lehrbuch 4 | ISBN: 9783905816570 |
| Arbeitsbuch 4 | ISBN: 9783905816587 |

## Routledgekurs in moderner chinesischer Hochsprache 1-2

- Geeignet für junge Erwachsene und Erwachsene, entwickelt und verwendet an amerikanischenUniversitäten
- Einsetzbar in der allgemeinen Erwachsenenbildung, an Mittelschulen, Gymnasien, besonders geeignet aber für den Einsatz in Sinologiestudiengängen
- Innovativer Ansatz: Lautumschrift Pinyin verschwindet nach Einführung der Schriftzeichen nach und nach aus den Texten, wodurch es ermöglicht wird, den Lerner schrittweise an die Schriftzeichen heranzuführen
- Gewissenhafte Vermittlung der Grundlagen
- Hervorragendes, umfangreiches und abwechslungsreiches Übungsmaterial wie sonst in kaum einem Lehrwerk

| | |
|---|---|
| Lehrbuch 1 | ISBN: 9783905816471<br>(erscheint Ende 2018) |
| Arbeitsbuch 1 | ISBN: 9783905816488 |
| Lehrbuch 2 | ISBN: 9783905816495 |
| Arbeitsbuch 2 | ISBN: 9783905816501 |

## Basis Chinesisch sprechen, Basis Chinesisch schreiben

- Geeignet für junge Erwachsene und Erwachsene, entwickelt und verwendet an amerikanischen Universitäten, besonders geeignet aber für den Einsatz in Sinologiestudiengängen
- Lerner können selbst entscheiden, ob sie die in der VR China verwendeten Kurzzeichen, die in Taiwan und Hongkong verwendeten Langzeichen oder beide Schriftstandards erlernen wollen
- Konsequente Trennung von Erwerb der gesprochenen Sprache und der Schrift, sehr alltagsnahe und authentische Texte, Hinweise zu regionalen Unterschieden in der Standardsprache
- Das ideale Lehrmittel für motivierte Lerner, die sämtliche Fragen zu den Grundlagen der chinesischen Sprache beantwortet haben wollen und durch gründliche Legung der Grundlagen ein hohes Niveau in der Sprache erreichen wollen

Basis Chinesisch Sprechen

| | |
|---|---|
| Lehrbuch | ISBN: 9783905816624 |
| Arbeitsbuch | ISBN: 9783905816631 |

Basis Chinesisch Schreiben

| | |
|---|---|
| Lehrbuch | ISBN: 9783905816600 |
| Arbeitsbuch | ISBN: 9783905816617 |

## Impressum

© Copyright 2018 – Alle Rechte vorbehalten.

Auslieferung an den deutschen Buchhandel über GVA Göttingen (gva-verlage.de),
an den Comicfachhandel über Comic Base Berlin (comic-base-berlin.de).

**Chinabooks E. Wolf**
Bühlstrasse 6, CH-8142 Uitikon-Waldegg, Schweiz
bestellen@chinabooks.ch - www.chinabooks.ch

华瑞图书网
chinabooks.ch